



Junge Liberale

Weinheim-Schriesheim

LIBERALE WEISHEITEN

Die Zukunft erkennt man nicht, man schafft sie.

Stanislaw Brzozowski

Die besten Reformer, die die Welt je gesehen hat, sind die, die bei sich selbst angefangen haben.

George Bernard Shaw

Nur wer sich ändert, bleibt sich treu.

Wolf Biermann

Sobald ein Optimist ein Licht erblickt, das es gar nicht gibt, findet sich ein Pessimist, der es wieder ausbläst.

Giovanni Guareschi

Für den Optimisten ist das Leben kein Problem, sondern bereits die Lösung.

Marcel Pagnol

Macht besitzen und nicht ausüben ist wahre Größe.

Friedl Beutelrock

Lernen ist wie Rudern gegen den Strom. Sobald man aufhört, treibt man zurück.

Benjamin Britten

Wer nichts verändern will, wird auch das verlieren, was er bewahren will.

Gustav Heinemann

Handeln: Dem Schicksal eine Richtung geben.

Werner Mitsch

Es ist von großem Vorteil, die Fehler, aus denen man lernen kann, recht frühzeitig zu machen.

Winston Churchill

Freiheit bedeutet Verantwortlichkeit; das ist der Grund, weshalb sich die meisten Menschen vor ihr fürchten.

George Bernard Shaw

Das Geheimnis des Erfolges ist die Beständigkeit des Ziels.

Benjamin Disraeli

Es gibt keine unnützen Erfahrungen, nur ungenutzte.

Peter Tille

Damit das Mögliche entsteht, muss immer wieder das Unmögliche versucht werden.

Hermann Hesse

Alles Große in unserer Welt geschieht nur, weil jemand mehr tut, als er muss.

Hermann Gmeiner

Wo kämen wir hin, wenn alle sagten, wo kämen wir hin, und niemand ginge, um einmal zu schauen, wohin man käme, wenn man ginge.

Kurt Marti

Demokratie heißt die Spielregeln einhalten, auch wenn kein Schiedsrichter zusieht.

Manfred Hausmann

Vor den Erfolg haben die Götter den Schweiß gesetzt.

Nesiod

Nur tote Fische schwimmen mit dem Strom.

Isabella Pfaff

Wisset, dass das Geheimnis des Glücks die Freiheit, die Voraussetzung der Freiheit aber der Mut ist.

Perikles

Investition in Wissen erbringt die besten Zinsen.

Benjamin Franklin

Wer wirklich etwas Gutes tun will, findet einen Weg; die anderen finden eine Ausrede.

Sprichwort

Halten Sie sich fern von denjenigen, die versuchen, Ihren Ehrgeiz herabzusetzen. Kleingeister tun das immer, aber die wirklich Großen geben Ihnen das Gefühl, dass auch sie selbst groß werden können.

Mark Twain

Ein fester Vorsatz ist das wichtigste Instrument für Erfolg.

Lord Chesterfield

Den Raum für Freiheit zu schaffen ist Aufgabe der Politik. Die Freiheit selbst zu verwirklichen, ist Sache aller und eines jeden.

Karl Theodor zu Guttenberg

Die Freiheit ist kein Geschenk, von dem man billig leben kann, sondern Chance und Verantwortung.

Richard von Weizsäcker

Demokratie kann man keiner Gesellschaft aufzwingen, sie ist auch kein Geschenk, das man ein für allemal in Besitz nehmen kann. Sie muss täglich erkämpft und verteidigt werden.

Heinz Galinski

Verantwortlich ist man nicht nur für das, was man tut, sondern auch für das, was man nicht tut.

Laotse

Für das Können gibt es nur einen Beweis, das Tun.

Marie von Ebner-Eschenbach

Die Wettbewerbsfähigkeit eines Landes beginnt nicht in der Fabrikhalle oder im Forschungslabor. Sie beginnt im Klassenzimmer.

Lee Iacocca

Welche Regierung die beste sei? Diejenige, die uns lehrt, uns selbst zu regieren.

Goethe

Man hilft den Menschen nicht, wenn man für sie tut, was sie selbst tun können.

Abraham Lincoln

Wer sich in schlechten Zeiten den Staat ins Boot holt, wird ihn in guten Zeiten kaum mehr vom Steuer verdrängen können.

Walter Scheel

Wer die Freiheit aufgibt, um Sicherheit zu gewinnen, wird am Ende beides verlieren.

Benjamin Franklin

Mein Herr, ich teile Ihre Meinung nicht, aber ich würde mein Leben dafür einsetzen, dass Sie sie äußern dürfen.

Voltaire

Das Geheimnis der Freiheit ist der Mut.

Perikles

Freiheit wird nie geschenkt, immer nur gewonnen.

Heinrich Böll

Man kann eine Idee durch eine andere verdrängen, nur die der Freiheit nicht.

Ludwig Börne

Ob ein Mensch klug ist, erkennt man an seinen Antworten. Ob ein Mensch weise ist, erkennt man an seinen Fragen.

Nagib Machfus

Nur an sich und an das Gegenwärtige denken ist die Quelle der Fehlgriffe in der Staatskunst.

Jean de La Bruyère

Wer Lust hat über Sklaven zu herrschen, ist selbst ein entlaufener Sklave. Frei ist, wem Freie willig folgen und wer Freien willig dient.

Walther Rathenau